



## Steckbrief

Fülle den Steckbrief aus!

Name

Emma Barashkova

Geburtsjahr

1931

Geburtsort

Leningrad (heute St. Petersburg)



Emma berichtet besonders ausführlich von den Toten bei ihr zu Hause und davon, was mit ihnen passierte. Was genau erzählt sie?

Sie erzählt, dass sie große Angst vor den Toten hatte. Sie wurden in weißen Stoff eingewickelt und bei ihr zu Hause im Flur aufrecht hingestellt. Später haben Emma und ihre Mutter die Toten, die von ihrem Vater auf einen Schlitten gelegt wurden, zum Friedhof gebracht. Dort wurden sie von zwei Männern auf einen riesigen Berg aus Leichen geworfen. Sie erzählt außerdem von zwei jungen Mädchen, die auf dem Berg saßen, lächelten und kauten und wirkten, als ob ihnen die Toten gleichgültig wären.

Sie erinnert sich außerdem gut an die Natur und das Wetter. Wie beschreibt sie es?

Die winterliche Landschaft war wunderschön. Die Sonne schien und alles war mit Schnee bedeckt, der in der Sonne glänzte und sehr schön aussah. Außerdem gab es viele grüne Nadelbäume.

Wovon erzählt Emma noch?

Sie erzählt davon, dass es nicht genug Holz für die Öfen gab und Menschen deshalb an fremden Holzhäusern gesägt haben. Sie hat häufig gehungert. Nachdem sie gesehen hatte, wie eine Frau zerstückelt wurde, durfte sie nicht mehr allein nach draußen gehen. Ihr Brot bekam die Familie auf Karten. Emma ging nur mit ihrer Mutter Brot holen, weil Brot oder Karten sonst weggenommen werden konnten. Sie erzählt von einem Jungen, den sie in einem Geschäft auf dem Boden liegen sah. Er starb, weil er an einem Stück Brot erstickte oder es nicht verdauen konnte.

Wie hast du die Erzählung empfunden? Schildere deine Eindrücke!